

Mistgabel

AUSGABE 1/2022

WER HATS GESCHAFFT?



Aufgespießt

Liebe ELJler:innen,

„Wer bin ich?“ Für die Beantwortung dieser Frage bleiben mir nun 2000 Zeichen. Das passt. Ich komme gleich mal auf den Punkt und fange mal mit etwas Grundsätzlichem an. Mein Name ist Emanuel (E m i) Merzbacher. Seit dem 1. Februar 2022 bin ich neu an Bord der ELJ und die Elternzeitvertretung von der Laura Bomblies (ehemals Höfling). So lange Laura in Elternzeit ist, werde ich also als Referent für Jugendbildung in den Regionen Oberfranken-West und Unterfranken unterwegs sein und auch das KonfiX-Projekt leiten.

Aus einer anderen Perspektive möchte ich erzählen, dass ich gerne ein Chamäleon



bin, oder Beppo der Straßenfeger, gerne aber auch durch Kindersaugen die Welt wahrnehme. Gerne bin ich ein Kletterer, ein Witzbold, ein Visionär am Lagerfeuer, ein Visionär im virtuellen Space oder direkt vor Ort um anzupacken. Ebenso bin ich ein Naturfreund, ein Reiseradler oder Anthropologe, der bei noch so langweilig anmutenden Themen die Ohren spitzt, sein inneres Notizbuch zückt und Geschichten wie ein Schwamm aufsaugt. Nur zu gerne bin ich Familienvater, fühle mich auf dem Bolzplatz wie auch im Skatepark oder im Grün der Fettwiesen zuhause. Nebenbei bin ich auch mal Künstler, Photograph, improvisiere auf der Bühne (des Lebens), spiele mit den Sprachen oder jongliere mit Gitarrensaiten und Drumsticks. Gerne bin ich unerschrocken, ein experimentierfreudiger Philosoph oder ein Freund von Herausforderungen – ganz gleich ob es sich um einen Sprung von Old-School zur Innovation handelt, oder um einen Sprung von einer 5-hin zu einer 6+ im Vorstieg. Bei all dem bin ich ein Liebhaber von Aushandlung, gut abgestimmten Handlungsperspektiven, einem Miteinander. Ich bin Minimalist, Genießer der kleinen Dinge, die verzaubern und eine beispiellose Lebensfreude hervorzaubern.

Wie ihr seht: Ich bin gerne vieles und gerne auch gleichzeitig. Und das alles in bisher 1883 Zeichen. Zum Schluss möchte ich sagen: Ich bin gespannt, wer ihr so seid.

In Vorfreude

Emanuel (E m i) Merzbacher :-)



Mistgabel fragt nach: Was geht bei Euch im Sommer?

Vieles ist in den letzten beiden Jahren ausgefallen, #miteinandermehrmachen war eine echte Herausforderung. Egal wie es sich entwickelt, wir sind sicher:

Der Sommer gehört uns!

Das Mistgabel-Team hat Euch deshalb gefragt:

Welche Aktionen, Treffen, Partys plant Ihr?



Eva Maurer, ELJ Wassertrüdingen, KV Hesselberg

Eva: „Seit 2014 bin ich im KV Hesselberg. Heuer gestalten wir einen online Gottesdienst. Außerdem sind Neuwahlen. Da wollen wir für die Gruppen grillen. Mit den ehemaligen KV Vorständen gehen wir als kleines Dankeschön Essen.

Im Bezirksverband Mittelfranken engagiere ich mich seit letzten Herbst. Wir schließen im Spätsommer die Corona Kehraus Aktion ab. Wir unterstützen dabei über 20 ELJ Gruppen bei der Renovierung ihrer Jugendräume mit je 500.- Euro.“



Moritz Weißmann, ELJ-Wassermungenaun, KV Roth/Schwabach

Moritz: „Endlich mehr rauskommen in diesem Sommer! Wir wollen wieder Abende am Brombachsee verbringen, in den Kletterwald gehen oder eine Kanutour machen.“



Annemarie Schirmer, 1. Vorsitzende ELJ Gräfenenthal

Annemarie: „Wir starten im Mai unsere Kerwa. Kränze binden, Lieder singen,

von Haus zu Haus ziehen. Danach folgt das Highlight: Die BURNING HALL! Wir feiern 55 Jahre Landjugend Gräfenenthal vom 17.-19. Juni in der Bärenhalle in Bindlach. Komm vorbei und Fire mit uns!

Wenn wir das Hammer-Wochenende überlebt haben, stehen noch ein paar lauschige Sommernächte mit Lagerfeuer, Picknick oder Radtour bevor. Wir freuen uns riesig auf den Sommer 2022!“



Philipp Nitzbon, ELJ Betzenberg, KV Hersbruck/Sulzbach

Philipp: „Wir in Betzenberg freuen uns endlich wieder auf die Betzenkirwa vom 05.08.2022 bis 08.08.2022. Am Freitag startet der Preisschafkopf und Samstag wird der traditionelle Kirwabaum aufgestellt. Sonntag folgt das Kirwabaumaustanzen bevor wir Montag den Kirwabaum verlosen. Wer will kann gerne vorbeischauen!“

Aufgeladen: Landesebene, Arbeitskreise und ELAN

Eine Genossenschaft als Rechtsträger

Modell geht jetzt in die Kreis- und Bezirksverbände

(mw) - Gut möglich, dass Du später einmal sagen wirst: „Die Zeit in der ELJ war die beste meines Lebens!“ Von Leuten, deren ELJ-Zeit schon eine Weile zurückliegt, höre ich diesen Satz immer wieder. Kein Wunder: Die Zeit zwischen 14 und 25 stellt Weichen. Junge Menschen entwickeln Beziehungen und Engagement. Im Jugendverband und in den Maßnahmen der Jugendbildung fördert ELJ diese Entwicklung durch Gemeinschaft, Selbstverwirklichung und Glauben.



Eine gute Lösung für die ELJ

In der AG Gründer haben sich Leute aus der ELJ zusammengeschlossen, die beim Bau der Genossenschaft mitarbeiten wollen. Viele Planungssitzungen haben sie hinter sich, haben Ideen gesponnen, diskutiert, sich mit Anwälten und Fachleuten aus dem Genossenschaftsverband beraten und dabei ein konkretes Modell einer ELJ eG entwickelt. In einem Stimmungsbild hat die Landesversammlung den Planungen grünes Licht gegeben. In den nächsten Wochen stellen Leute der AG Gründer dieses Modell den Kreisverbänden vor Ort vor.

Infos dazu gibt's bei Deinem Kreisvorstand oder unter gruender@elj.de.

KVs und BVs als Genossen

In einer Genossenschaft schließen sich Menschen oder Organisationen zusammen, die etwas miteinander machen wollen. Im Fall der ELJ sind das die Kreis- und Bezirksverbände sowie der ELJ-Landesverband. Wofür? Um die Aufgaben des Rechtsträgers zu übernehmen: ELJ-Landesstelle betreiben und hauptberufliches Personal für Jugendverband und Jugendbildung anstellen.

Kreis- und Bezirksverbände können Miteigentümer der Genossenschaft werden. Ob das auch für Ortsgruppen gilt, ist noch nicht klar. Dazu werden KVs und BVs Mitglied und erwerben einen Genossenschaftsanteil. Man könnte sagen: Kreis- und Bezirksverbänden, die Genossen sind, gehört ein Teil der Organisation, die den Rahmen bildet, in dem junge Menschen die beste Zeit ihres Lebens haben. Der BV Mittelfranken hat den Beitritt bereits beschlossen.

Videoserie: „Ein neuer Rechtsträger für die ELJ“



In den Videos erfährst du mehr über Rechtsträger und Genossenschaft.

<https://www.elj.de/gruender-wir-schaffen-einen-neuen-rechtstraeger/>

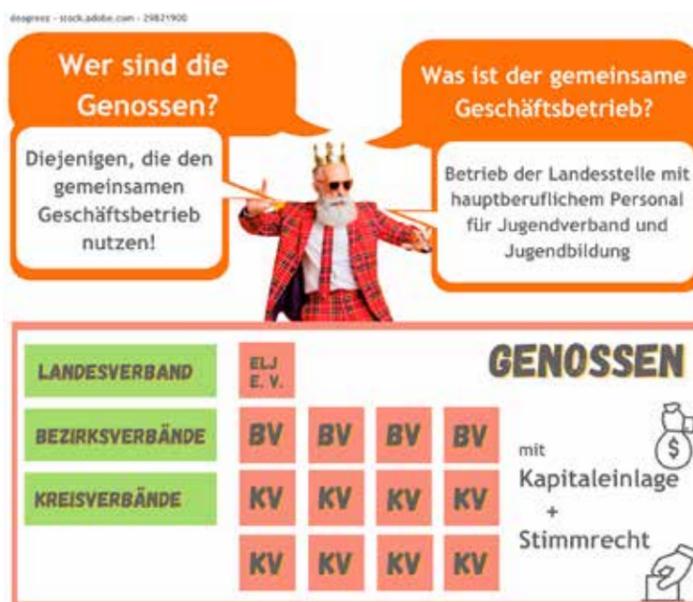
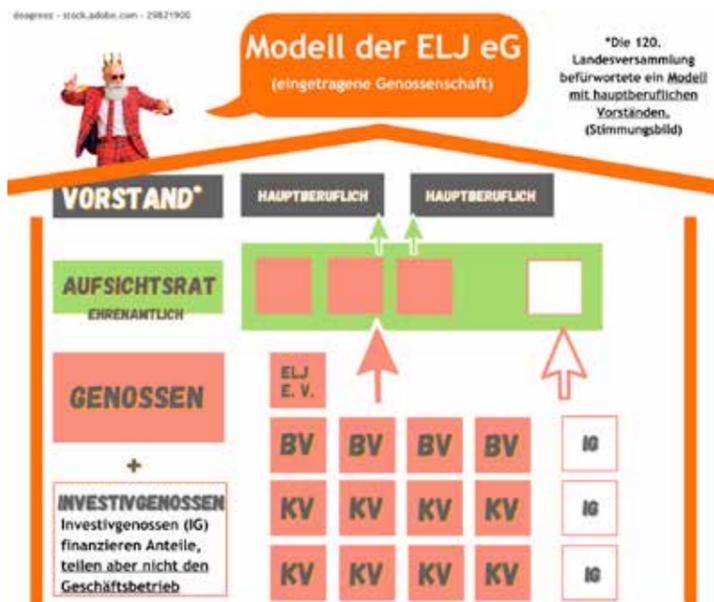
Der neue Rechtsträger soll eine Genossenschaft (eG) werden.

Was ist ein Rechtsträger?
die Organisation, die die Landesstelle betreibt, Personal anstellt und Fördermittel akquiriert und den Haushalt verwaltet.

Was ist eine Genossenschaft?
In einer Genossenschaft (eG) schließen sich die Mitglieder freiwillig zusammen, um gemeinsam zu wirtschaften. Genossenschaften sind demokratisch und selbstorganisiert.

Genossenschaft oder Verein?
Beides!
Auf Landesebene wird die ELJ ein e. V. Für den Betrieb der Landesstelle organisiert dieser mit BVs und KVs zusammen die eG.

Damit die ELJ gut läuft, braucht es eine Organisation. Der „Rechtsträger“ stellt das Personal an, betreibt die Landes- und Bezirksstellen, kümmert sich um Zuschüsse und verwaltet diese. Um sicher in die Zukunft zu gehen, will sich die ELJ in einem eigenen Rechtsträger organisieren. Du hast bestimmt schon von der „AG Gründer“ gehört. Der neue Rechtsträger soll eine Genossenschaft werden.



Der Vorstand leitet die Genossenschaft und führt das operative Geschäft. Nach dem Genossenschaftsrecht sind das in unserem Falle zwei Personen. Der Aufsichtsrat ist ehrenamtlich besetzt. Er wählt und kontrolliert den Vorstand. In unserem Modell besteht der Aufsichtsrat aus vier Personen. Drei stellen die Genossen, einer kommt aus Reihen der Investivgenossen.

Die Genossenschaft tritt an Stelle unseres bisherigen Rechtsträgers, des Vereins evang. Bildungszentren im ländlichen Raum in Bayern e. V. Die Struktur des Jugendverbands mit Ortsgruppen, Kreis- und Bezirksverbänden sowie dem Landesverband bleibt unverändert. Für die hauptberuflichen Mitarbeiter:innen ändert sich der Arbeitgeber. Ihre Stellen bleiben erhalten.

Aufgeladen: Landesebene, Arbeitskreise und ELAN

Andrea Feuerstein wird ASA-Landesvorsitzende Tierärztin leitet den Agrarsozialen Arbeitskreis der Evangelischen Landjugend



Als gelernte Tierärztin liegt ihr die Zukunft der Landwirtschaft und der Tierhaltung sowie das Bild der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit am Herzen. Mit Andrea steht zum zweiten Mal in der Geschichte des ASA eine Frau an der Spitze der 600 Mitglieder.

Andrea ersetzt Stefan Funke, der für die letzten sechs Jahre mit viel Engagement und Umsicht die Geschicke des ASA auf gute und erfolgreiche Weise lenkte. Als stellvertretender Vorsitzender wird er weiterhin dem Gremium treu bleiben.

Ebenfalls stellvertretender Vorsitzender ist Florian Müller, der bisher als Beisitzer im Landesvorstand war und einen landwirtschaftlichen Betrieb im unterfränkischen Hellmitzheim führt. Zu Beisitzern gewählt wurden Tobias Merckenschlager (Georgensmünd) und Friedrich Steinacker (Lentersheim).

Ausgeschieden sind Andres Kießling sowie Sabine und Hannes Groß. Mit innovativen Ideen und tatkräftiger Arbeit haben Sabine und Hannes über mehrere Jahre den Landesvorstand bereichert.



(ps) - Der Agrarsoziale Arbeitskreis (ASA) hat eine neue Vorsitzende. Bei den turnusgemäßen Neuwahlen

wurde Andrea Feuerstein einstimmig zur ASA-Landesvorsitzenden gewählt. Andrea ist 26 Jahre alt und stammt aus einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Schweinehaltung im mittelfränkischen Kammerstein.

Brasilien-Partnerschaftsprojekt 2022/2023 mit Reise

Sei dabei beim Projekt „Ernährungssicherheit und Nachhaltigkeit weltweit“



(fr) - Das Projekt „Ernährungssicherheit & Nachhaltigkeit weltweit“ ist ein gemeinsames

Projekt der Partnerorganisationen ELJ und CAPA. Es beinhaltet jeweils einen Besuch in Deutschland und eine Reise nach Brasilien mit Vor- und Nachbereitung.

Die Agrarberatung Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) im Bundesstaat Paraná von Brasilien unterstützt

Kleinbauern beim Aufbau einer Existenz. In der Evangelischen Landjugend engagieren sich Jugendliche gemeinsam und eigenverantwortlich für ihre Treffpunkte und Aktivitäten. So gestalten sie das Leben in Dorf, Gemeinde und darüber hinaus mit.

Hast du Lust, dabei zu sein und das Programm vorzubereiten und mitzugestalten?
Dann melde dich bei:
Friedel.roettger@elj.de



ELJ und CAPA pflügen gemeinsam durch die Themen Nachhaltigkeit, Ernährung, Landwirtschaft und weltweite Gerechtigkeit!



1000 Abos auf Instagram für @evangelische_landjugend

Der Account der ELJ-Landesstelle wächst und bedankt sich bei Abonnent:innen



(ms) - Der offizielle Instagram-Account der Landesstelle der Evangelischen Landjugend hält Euch auf dem Laufenden. Als Dankeschön gab es für das 1000. Abo jetzt eine Überraschung.

Glück für Caro: der 1000. Follower ist gerade auf Weltreise und per Post schwer erreichbar. Daher freut sie sich als 999. Followerin über eine kleine Aufmerksamkeit. Beim nächsten Abo-Meilenstein gibt's wieder eine Aufmerksamkeit - also abonniert uns ☺.



Abo lohnt sich: Caro freut sich über eine kleine Geschenkbox von @evangelische_landjugend

Einzigtiger ELJ Einblick: „Mistgabel - Das Magazin“

ELJ-erleben: Streiten, aber richtig - Fashion - Gruppenaktionen - Alltagsrassismus? Home Story „Landesvorsitzender Jahrgang 1932“ - Anerkennungskultur - Demokratie pur! #MUTmacherwerden



(jk) - Du hast es bemerkt, oder?! Mit dieser Ausgabe der Mistgabel hast du auch ein Exemplar

von „Mistgabel - Das Magazin“ erhalten. ELJ-ler haben für Euch geforscht und zusammengetragen wie ihr ELJ lebt - großartig demokratisch.

Schau gleich mal rein ins Magazin. Auf Seite 11 dieser Mistgabel findest du ein Quiz - alle Fragen lassen sich mit dem Magazin beantworten.

Stöbere, vielleicht findest Du Dich darin wieder oder entdeckst Anregendes, Neues für Deine ELJ und Jugendarbeit - nur Mut! #MUTmacherwerden.

P.S.: Gebe uns doch eine Rückmeldung, wie Dir „Mistgabel - Das Magazin“ gefallen hat: plurability@elj.de.



Picke-packe-voll mit ELJ: „Mistgabel - Das Magazin“



Aufgegabelt: Aus den Regionen

Große Betroffenheit im Jugendverband

Kreisverband Roth/Hilpoltstein spendet für Menschen in der Ukraine

(rz) - „Wir können schier nicht glauben, dass es in Europa wieder Krieg mit unglaublichem Leid und vielen unschuldigen Opfern gibt“, meinte der Kreisvorsitzende Florian Dollinger bei einer Sitzung der Kreisvorstandschaft.

Wie ihm geht es vielen weiteren Jugendlichen im Kreisverband Roth/Hilpoltstein der Evangelischen Landjugend.

Um etwas gegen die eigene Ohnmacht und für die Leidtragenden des Krieges zu unternehmen, initiierte die Kreisvorstandschaft eine Spendenaktion des ganzen Kreisverbandes. Die Kreisvorstandschaft legte 500 € in den Spendentopf und rief die Ortsgruppen auf, sich an der Aktion zu beteiligen.



Die Betroffenheit bei den Jugendlichen in den Ortsgruppen war so groß, dass alle fünf ELJ-Gruppen spontan mitmachten. Sie legten aus ihrer Gruppenkasse etwas dazu und sammelten von den Mitgliedern und in den Dörfern.

Schließlich kamen von der ELJ Landersdorf 240 €, der ELJ Alfershausen 300 €, der ELJ Sulzkirchen 250 €, der ELJ Reichersdorf 420 € und der ELJ Eysölden 500 € für den guten Zweck zusammen. Insgesamt konnten 2.210 € an die Aktion „Deutschland hilft“ überwiesen werden.

„Ich bin begeistert, dass unsere Mitglieder so viel Mitgefühl zeigen und miteinander so viel zusammengekommen ist“, meinte die Kreisvorsitzende Lena Gänsbauer.



Die Kreisvorstandschaft mit dem Spendscheck über 2.210 €

Hunderte Kerzen für Städte ohne Strom organisiert

ELJ Gruppen im Ries mobilisierten ihre Dörfer für Spenden

(ms) - Die ELJ Gruppen in Wechingen, Balgheim und Ehringen haben sich an einer Spendenaktion der drei Ries-Dekanate beteiligt. Dabei war aufgerufen worden Kerzen für die Ukraine zu spenden, da es dort in vielen Städten keinen Strom mehr gibt.



Die ELJ Gruppen haben die Aktion unterstützt, indem sie in ihrem Dorf per ausgehenden Info-Zettel und per Whatsapp zu Spenden aufgerufen haben. Anschließend wurden die in Kartons verpackten Kerzen eingesammelt.

Dabei sind erstaunliche Mengen zusammengekommen, die an den zentralen Sammelplatz der Dekanate gebracht wurden. Von dort ging es per LKW Richtung Ukraine.



Die ELJ Gruppen in Wechingen, Balgheim und Ehringen haben in kürzester Zeit große Mengen an Kerzen gesammelt.



Hilfsgüter für „Hope.for.Ukraine“

Die ELJ Volkrathshofen unterstützt die private Helfergruppe in Woringen/Aitrach



Die ELJ Volkrathshofen unterstützt mit vielen anderen Vereinen die private Helfergruppe „hope.for.ukraine“.

(ms) - Die ELJ Volkrathshofen beteiligt sich intensiv an den Spendenaktionen von „Hope.for.Ukraine“, einer privaten Helfergruppe, die Hilfsgüter nach Berdytschiw, Ukraine, bringt.



Die Ortsgruppe unterstützt die Arbeit durch Spendenaufrufe, als Sammelstelle und hilft beim Verpacken der Hilfsgüter. Die Menschen der Helfergruppe „Hope.For.Ukraine“ haben bereits mehrere Transporte mit Hilfsgütern in die Ukraine auf die Beine gestellt und halten Kontakt zu Menschen vor Ort.

Mehr Infos auf Instagram unter @Hope.for.Ukraine“

Leberkäsemeln satt

Die ELJ Laubenzedel sammelt 1250€ für Geflüchtete in Haundorf

(ms) - Die Aktion der ELJ Laubenzedel für die ukrainischen Flüchtlinge in Haundorf war ein voller Erfolg. Mit dem Erlös und Spenden wird der Helferkreis mit 1.250€ unterstützt.



Die Ortsgruppe bedankt sich für die leckeren Leberkäsemeln der Metzgerei Hübner und die musikalische Unterstützung durch den Posaunenchor Laubenzedel! Vielen lieben Dank an alle, die da waren und fleißig Leberkäsemeln gegessen und großzügig gespendet haben.



Der Erlös aus Spenden und Verkauf der Leberkäsemeln geht an den Helferkreis für Geflüchtete in Haundorf.



Evangelische Landjugend

Aufgegabelt: Aus den Regionen

Schnelle Hilfe für die Ukraine

ELJ Baudenbach und ELJ Kreisverband Neustadt spenden

(bb) - Die ELJ Baudenbach unterstützt eine eigeninitiierte Spendenaktion für die Opfer des Krieges in der Ukraine. Die jungen Helfer geben bereits Anfang März 400 Euro.



Kreisverbandes Neustadt und Mitglied der ELJ Baudenbach, spricht von einer berührenden Hilfsaktion! In kürzester Zeit haben so viele Menschen aus dem ganzen Dorf ein beeindruckendes Spendenprojekt organisiert. Möge mit den Hilfsgütern auch die Friedens-taube in der Ukraine ankommen!



Anfang März: Die ELJ Baudenbach stellt in kürzester Zeit eine Hilfsaktion auf die Beine.

Eine ehemalige ELJlerin rief mit ihren beiden Freundinnen in den Faschingsferien zu Sachspenden auf, die sie in Kleinbussen in die Ukraine fuhren. Die Großzügigkeit aller war überwältigend! Würstchen, Brote, Decken, Kleidung, Windeln,... Die ELJ Baudenbach und der KV Neustadt beteiligten sich mit je 200 Euro. Sie kauften dringend benötigte Medikamente für die erste Hilfe. Außerdem gaben sie Geld für die Fahrtkosten. Philipp Weglehner, der Vorsitzende des ELJ

Folgen des Ukrainekriegs für Landwirtschaft und Ernährung

Stefan Meitinger sprach über weltweite Auswirkungen aus Sicht des Agrarwesens



(ps) - Die weitreichenden Folgen des Kriegs für Landwirtschaft und Ernährung stellte Stefan Meitinger vom Bayerischen Bayern-

verband auf einer Abendveranstaltung in Triesdorf vor. Eingeladen hatten die Campusseelsorge Triesdorf und der Agrarsoziale Arbeitskreis der Evangelischen Landjugend.

Der Ukraine-Krieg hat massive Auswirkungen auf die weltweite Versorgung mit Lebensmitteln. Die Folgen des Kriegs auf Landwirtschaft und Ernährung stellte Stefan Meitinger vom Bayerischen Bayernverband auf einer Veranstaltung in Triesdorf vor. Eingeladen hatten die Campusseelsorge Triesdorf und der Agrarsoziale Arbeitskreis (ASA).

Es war ein Abend, der nachdenklich machte. Eine von Pfarrer Wolfgang Simon (Campusseelsorge) entzündete Kerze erinnerte an das große Leid und die

Opfer der Gewalt. Der Vortrag von Stefan Meitinger machte deutlich: Die hohen Preise für Weizen und Treibstoff treffen die Ärmsten der Armen, beispielsweise in afrikanischen Ländern. Die Menschen werden sich Grundnahrungsmittel künftig noch schwerer leisten können.

„Wird der Ukraine-Krieg weitere Fluchtbewegungen durch Hunger auslösen?“ In der Diskussion kam diese Befürchtung auf, ebenso wie die Frage, ob nicht Produktionssteigerungen in Deutschland zwingend nötig seien. Eines steht nach Meitingers Einschätzung fest: Die Herausforderungen des Klimawandels dürfen nicht in den Hintergrund treten. Es gelte, eine gesunde Mitte zwischen Produktion, Klima- und Umweltschutz zu finden. Daraus knüpfte die ASA-Landesvorsitzende Andrea Feuerstein die Hoffnung an, dass die regionale Versorgung in Zukunft stärker in den Blick gerät und Chancen für die heimische Landwirtschaft bietet.



Stefan Meitinger (2.v.l.) vom Bayerischen Bauernverband sprach über Auswirkungen des Ukrainekrieges aus Sicht der Landwirtschaft. Eingeladen hatten Pfarrer Wolfgang Simon (Campusseelsorge Triesdorf) und Andrea Feuerstein (Agrarsozialer Arbeitskreis der Evangelischen Landjugend).

Handeln gegen Hilflosigkeit und Fassungslosigkeit

Kreisverband Weißenburg sammelt 5000€ für Ukraine

(rz/ms) - Der Krieg in der Ukraine geht auch vielen Jugendlichen im Kreisverband Weißenburg der Evangelischen Landjugend unter die Haut. So war die Motivation groß, den Leidtragenden des Krieges zu helfen und ein klares Zeichen gegen die Gewalt zu setzen.



„Wir wollten etwas gegen unsere Hilflosigkeit und unsere Fassungslosigkeit machen“, meinte die Kreisvorsitzende Franziska Hüttinger. „Also haben wir unsere Ortsgruppen zum Handeln aufgerufen und eine gemeinsame Spendenaktion gestartet“. Der Kreisverband Weißenburg sammelte kurzerhand in seinen Dörfern und spendete aus seiner Gruppenkasse.

Aus den Ortsgruppen kamen über 4000€ zusammen. Die Kreisvorstandschaft runde-

te den Spendenbetrag dann auf 5000€ auf. Das Geld geht an die Aktion „Deutschland hilft“.

„Wir sind sehr stolz auf unsere Gruppen“, bilanzierte Kilian Käßlerlein von der Kreisvorstandschaft. „Es ist gut zu sehen, dass man als Jugendverband mit vielen kleinen Spenden einen großen Betrag zusammenbringt“.



Die Kreisvorstandschaft Weißenburg ist stolz auf die Hilfsbereitschaft in ihren Gruppen.

Fast 600 Weihnachtspakete für Familien in Not

Uffenheim und Rothenburg haben fleißig gesammelt

(bb) - Die ELJ Kreisverbände Uffenheim und Rothenburg beteiligten sich traditionell in der Vorweihnachtszeit 2021 an der Hilfsaktion „Weihnachtstrucker“ der Johanniter Unfall Hilfe.



105 Hilfspakete konnten dank des Spendenkontos von der Kreisvorstandschaft Uffenheim gepackt werden.

Weitere Pakete wurden in den Uffenheimer Geschäften und in den Rothenburger ELJ Gruppen abgegeben. In den Päckchen waren unter anderem Hygieneartikel, Lebensmittel und Kinderspielzeug.

Alle Pakete wurden von den Mitgliedern der Kreisvorstandschaften eingesammelt

und auf einen LKW verladen, der mit einem Hilfskonvoi mit allen Paketen aus Bayern in Donauwörth Richtung Osteuropa startet.

Herzlichen Dank an die vielen Geld- und Sachspender:innen und an die vielen Helfer:innen! Eine großartige Aktion!



Auch 2021 gab es in den KV's Rothenburg und Uffenheim eine Weihnachtstrucker-Aktion

Zwei Kreisverbände - eine Aktion - ein toller Erfolg

Pakete-Drive-In an der Sammelstelle Dettenheim

(rz) - Die Kreisverbände Weißenburg und Roth/Hilpoltstein haben zusammen die Weihnachtstrucker Paketaktion der Johanniter unterstützt. Über 300 Pakete kamen bei der diesjährigen Aktion zusammen.



Die ELJ-Gruppen hatten in ihren Dörfern Packlisten mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Dingen des täglichen Bedarfs verteilt. Dann konnten die Haushalte ihre fertig gepackten Hilfsgüter bei den ELJ-Gruppen abgeben, die sie schließlich am Verladetag zur gemeinsamen Sammelstelle nach Dettenheim brachten.

Um der Coronalage gerecht zu werden hatte die ELJ-Kreisvorstandschaft eine Art „Drive In“ Paketverladeservice eingerichtet. Die Pakete wurden direkt von den PKW in den LKW der Johanniter verladen.

Sowohl die Johanniter als auch die ELJ-Kreisvorstandschaft zeigten sich mit dem Ergebnis der Sammlung mehr als zufrieden. „Schön, dass sich wieder so viele ELJ-Gruppen in ihren Dörfern für die gute Sache engagiert haben“ meinten die Kreisvorsitzenden Florian Dollinger und Martin Dörner.



Auch in den KV's Weißenburg und Roth/Hilpoltstein startete die Weihnachtstrucker-Aktion 2021.

Aufgegabelt: Aus den Regionen

„Last 100 - Challenge zur 119. Landesversammlung“

Ehingen und Uffenheim freuen sich über die Preise

(ms) - Geschafft, die 119. Landesversammlung (Oktober 2021) war pickpackevoll. Einige gaben sogar nachts aber noch nicht auf: Die Gruppen „Für Fendt“ (ELJ Ehingen) und „Die 4 ominösen 5“ (ELJ Uffenheim plus Onlineteilnehmer:innen) lieferten sich noch ein heißes Duell.

Felicia Höchsmann aus Unteraltertheim hatte knifflige Aufgaben vorbereitet. Jedes der beiden Teams musste vorab ein Mitglied für die Challenge bestimmen.



Die spannenden Aufgaben: Wer baut den höchsten Turm? Wer kann eine Halbe Spezi/Bier schneller „exen“? Wer sind die Tabu-Kings? Wer kann in 2 Minuten mehr Kleidungsstücke anziehen? Wer schafft mehr Liegestütze?

Nach einem harten Kampf, bei dem alles gegeben wurde, setzte sich die Gruppe „Die 4 ominösen 5“ knapp gegen die Gruppe „Für Fendt“ durch. Beide Gruppen wurden mit einer kleinen Überraschungsbox für Ihren Einsatz belohnt.



Nächtlicher Turmbau: Die Uffenheimer waren bessere Hochstapler als die Ehinger.

Neue Vorstandschaft im KV-Weißenburg

Franziska Hüttinger und Martin Dorner sind die Vorsitzenden

(rz) - Der Kreisverband Weißenburg hat bei seiner Delegiertenversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt. Während Martin Dorner aus Bergen weiterhin Vorsitzender bleibt, ist Franziska Hüttinger aus Osterdorf die neue Vorsitzende. Sie löst Lisa Grimm aus Göhren ab, die nicht mehr zur Wahl stand.

Bei ihrem Rückblick betonten die Vorsitzenden, dass man in der Coronazeit immer wieder die Möglichkeiten genutzt hat, die es trotz der Beschränkungen gab. Neben den Online-Angeboten der Landesebene hat der Kreisverband auch mehrere Online-Schnitzeljagden konzipiert. In Präsenz konnten die Altkleidersammlungen, die Weihnachtstrucker-Paketaktion und im Sommer eine Kanutour auf der Altmühl durchgeführt werden. „Alles, was wir an Programm machen konnten, ist uns gelungen. Ich freue mich darauf, dass es auch in Zukunft so gut weitergeht“ meinte Martin Dorner.

Bezirksreferent, Robert Zwingel, der mit dem Landjugendpfarrer Ben Herzog die Wahl leitete, lobte die ausscheidende Kreisvorstandschaft. „Ihr habt immer wieder mit Kreativität gezeigt, wie man auch in solchen besonderen Zeiten etwas auf die Beine stellt“. Besonders hob er dabei die alternative Maibaumaktion hervor, die in den Dörfern ein großer Erfolg war.

In der neuen Vorstandschaft sind neben den Vorsitzenden als Stellvertreter Pauline Theis



aus Holzlingen und Matthias König aus Oberhochstatt gewählt worden. Die Kasse übernimmt Valentin Käfferlein aus Rothenstein. Schriftführer ist Kilian Käfferlein aus Rothenstein. Als Beisitzer komplettieren Franz Weisel aus Holzlingen, Ludwig Müller aus Übermatzhofen, Felix Herzner aus Rothenstein und Alea-Marie Ranneberg aus Osterdorf die Vorstandschaft.

Die neue Vorsitzende, Franziska Hüttinger, betonte, dass die Kreisvorstandschaft kein Selbstzweck ist, sondern dass sie die Arbeit der Gruppen in den Dörfern vernetzen und bereichern wollen. „Wir wollen nah an den Gruppen dran sein. Wir wünschen uns viel Motivation aus den Gruppen, dass wir gut auf deren Wünsche eingehen können.“



KV Weißenburg: Martin Dorner aus Bergen bleibt Vorsitzender, Franziska Hüttinger aus Osterdorf ist die neue Vorsitzende. Stellvertreter sind Pauline Theis aus Holzlingen und Matthias König aus Oberhochstatt. Valentin Käfferlein übernimmt die Kasse, Kilian Käfferlein ist Schriftführer (beide Rothenstein). Beisitzer: Franz Weisel aus Holzlingen, Ludwig Müller aus Übermatzhofen, Felix Herzner aus Rothenstein und Alea-Marie Ranneberg aus Osterdorf.

Nachwuchs will Verantwortung tragen

Die Evangelische Landjugend in Sulzkirchen wählt eine neue Vorstandschaft.

(rz) - Die Evangelische Landjugend Sulzkirchen hat eine neue Vorstanderschaft gewählt.

Annette und Michael Schlirf wurden von den Mitgliedern als gleichberechtigte erste Vorsitzende bestätigt.

Vor der Wahl wollte Bezirksreferent, Robert Zwingel, von den Mitgliedern wissen, was ihnen an ihrer Gruppe gefällt und was sie als Gruppe in Zukunft anpacken wollen. Dabei kam heraus, dass sich die Gruppe auf einem sehr guten Weg sieht. Vor allem die jungen Mitglieder wurden von den Erfahrenen gelobt. Sie haben ihre Ideen und Muskelkraft eingebracht und ihren Gruppenraum in Eigenregie umgestaltet. Für die Zukunft wollen die Jugendlichen, dass nach Corona endlich wieder Normalität einkehrt. Aber die Verantwortlichen zeigen einen gesunden Optimismus: „Das schaffen wir schon irgendwie“ meinte der Vorsitzende Michael Schlirf.

Bei der Neuwahl wurde deutlich, dass die verschiedenen Generationen von Jugend-



lichen Lust haben Verantwortung zu übernehmen. Neben den beiden Vorsitzenden wurden Valentin Seitz und Jessica Weichselbaum zu den Stellvertretern gewählt. Die Kassengeschäfte übernahm Peter Eibner. Die neue Schriftführerin ist Luisa Seitz.

Komplettiert wird die Vorstandschaft mit Estella Rupp und Niklas Brunner als Beisitzer. Als erste größere Veranstaltung darf die Evangelische Landjugend am 1. Mai den Maitanz für den Kreisverband Roth/Hilpoltstein ausrichten.



Die neue Vorstandschaft bilden (von links) Estella Rupp, Niklas Brunner, Annette Schlirf, Michael Schlirf, Luisa Seitz, Valentin Seitz. In Abwesenheit wurden Peter Eibner und Jessica Weichselbaum gewählt.

Wiedergründung geglückt

Weiltingen hat wieder eine Evangelische Landjugend

(je) - Was vor eineinhalb Jahren schon einmal geplant war und dann wegen Corona nicht stattfinden konnte, wurde nun endlich in die Tat umgesetzt. Die Wiedergründung der Evangelischen Landjugend ist auf den 2. Anlauf geglückt.

Diese hat in der Marktgemeinde eigentlich eine lange Tradition, wurde sie einst im Dezember 1968 gegründet, ruhte aber mangels Vorstandschaft seit einigen Jahren.

31 junge Menschen waren dem Aufruf des Vorbereitungsteams um Johannes Reuter, Doreen Reif, Nils Drachenberg und Bastian Früh gefolgt, die zusammen mit ELJ-Bezirksreferentin Regina Wenning die Wiedergründung vorbereiteten.

Weiltingens Bürgermeister Christoph Schmidt dankte in seinem Grußwort, denen, die sich für eine Neubelebung der Gemeinschaft einsetzten. Ein funktionierendes Vereinswesen sei eine Belebung für jede Kommune. Er wünschte der Vorstandschaft ein glückliches Händchen bei der künftigen Arbeit.

Doreen Reif gab in einem Tätigkeitsbericht die Aktivitäten seit den Überlegungen zur Wiedergründung im November 2019 bekannt. Es wurde der Kontakt zur Bezirksreferentin der ELJ, zu Pfarrerin Ingrid Braun und zu Bürgermeister Christoph Schmidt gesucht, um auch wegen eines Domizils für die Gruppe zu suchen. Geplant war die Gründung im März/April 2020, um den Maibaum als traditionelle Veranstaltung der Landjugend aufzustellen. Dann kam Corona mit dem Lockdown. Trotzdem wurde mit der Baumscheibenaktion als Maibaumersatz ein erstes sichtbares Zeichen gesetzt. 2021 wurden Hochbeete am Kirchplatz bepflanzt. Mit den Lockerungen diesen Sommer wurde die Wiedergründungsversammlung forciert.

Regina Wenning, bei der ELJ für die Kreisverbände Ansbach, Gunzenhausen und



Hesselberg verantwortliche hauptberufliche Bezirksreferentin stellte im Anschluss die wesentlichen Züge der Satzung vor, die einstimmig angenommen wurde. Bei den Wahlen ergab sich schließlich folgendes Ergebnis. Johannes Reuter und Doreen Reif wurden zu gleichberechtigten 1. Vorsitzenden gewählt, während Bastian Früh und Helene Maag das Votum für die Stellvertreter erhielt. Zum Kassier wählte die Versammlung Max Schüle, Anna Zeh (Wörmithofen) ist Schriftführerin der ELJ Weiltingen. Als Beisitzer wurden Nils Drachenberg, Alexia Kirhdörfer und Lara Schaupner gewählt. Per Akklamation bestimmten die Mitglieder Dominik Weigel und Felix Maag zu Kassenprüfern. Bezüglich der Themen, die die neue alte Gruppe künftig besetzt entscheiden die Mitglieder selber. Dazu werde man sich zeitnah zusammensetzen. Wunsch sei es, die Dorfgemeinschaft zu fördern, die verschiedenen Gruppen der Ortsteile zusammenzubringen und bisher weniger aktive Jugendliche einzubeziehen. Beitritte sind jederzeit möglich. Wegen eines Treffpunktes sei man in Gesprächen. Nachdem die alte Vorstandschaft der Landjugend vor Jahren die Gruppe ruhen ließ und die Gelder der Kirchengemeinde zur Verwahrung übertrug, ist ein Startkapital vorhanden.



Das Bild zeigt die gewählten Vertreter der wiedergegründeten ELJ Markt Weiltingen v.l.n.r.: Doreen Reif, Nils Drachenberg, Dominik Weigel, Bastian Früh, Lara Schaupner, Johannes Reuter, Anna Zeh, Felix Maag, Alexia Kirhdörfer; es fehlen: Helene Maag, Max Schüle

Aufgegabelt: Aus den Regionen

Der Kreisverband Roth/Schwabach startet wieder durch

In Coronazeiten das Gruppenleben aufrechterhalten

(rz) - Die Evangelische Landjugend im Kreisverband Roth/Schwabach hat eine neue Vorstandschaft gewählt. Lisa Ohning aus Schwabach und Stefan Fleischer aus Leipersloh sind die beiden Kreisvorsitzenden für die nächsten zwei Jahre.



Die scheidende Vorsitzende, Lara Bauer aus Breitenlohe, zeigte bei ihrem Rückblick die Achterbahnfahrt der Coronazeit auf. Nach einem verheißungsvollen Start mit vielen Ideen wurde die Arbeit der Vorstandschaft durch Corona massiv ausgebremst. Trotzdem hat man versucht, das Beste aus der Situation zu machen. So gab es Online-Angebote und wenn möglich auch Aktionen im Freien wie die Altkleidersammlungen oder Spiel- und Sportfeste.

Bezirksreferent Robert Zwingel sprach den ELJ-Gruppen und der Kreisvorstandschaft ein großes Lob aus. Die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie waren für Jugendliche und Jugendgruppen eine erhebliche Belastung, die sie aber solidarisch mitgetragen haben. Trotzdem hat jede Gruppe ihren ganz eigenen Weg gefunden, wie man das Gruppenleben aufrechterhalten kann. „Ihr habt euch einfach nicht unterkriegen lassen - und der Erfolg gibt euch Recht“ betonte Robert Zwingel.

Auch die beiden neuen Vorsitzenden machten deutlich, wie wichtig es ist, dass Jugendarbeit wieder ohne Beschränkungen laufen kann. „Wir wollen endlich wieder

das machen, was in der Coronazeit zu kurz gekommen ist: Aktionen mit- und für unsere Jugendliche organisieren“, meinte Stefan Fleischer.

Und natürlich auch miteinander feiern. „Die Gruppen hätten voll Lust wieder mal eine fetzige Rocknacht auf die Beine zu stellen“, ergänzte Lisa Ohning.

Neben den beiden Vorsitzenden wurden Eva Meermann aus Barthelmesaurach und Marco Carl aus Rednitzhembach zu den Stellvertretern gewählt. Die Kassengeschäfte übernimmt Julia Sorgenfrei aus Wendelstein. Neue Schriftführerin ist Eva Schuler aus Rothaurach. Komplettiert wird die Vorstandschaft mit den Beisitzern Michael Nerterer aus Schwanstetten, Luisa Zeller aus Kammerstein, Simon Schuler aus Rothaurach, Dominic Schwab aus Dietersdorf, Carina Reißmann aus Rednitzhembach, Paula Luschka aus Barthelmesaurach und Antonia Rühl aus Leerstetten.



Die Beschränkungen durch die Corona-Pandemie waren auch im Kreisverband Roth/Schwabach eine erhebliche Belastung, die aber solidarisch mitgetragen wurde.

Trauer um Anni Bürk

ELJ-Gründerin im Alter von 102 Jahren verstorben



(mw) - Die Evangelische Landjugend trauert um Anni Bürk. Von den Gründungsjahren bis ins hohe Alter galt ihr Engagement der Entwicklung junger Menschen.

In ihrer Heimatgemeinde Herbshofen, im Kreisverband Memmingen und darüber hinaus hatte sie sich über Jahrzehnte für die Arbeit des Jugendverbands eingesetzt

Für ihre Verdienste war sie mit der goldenen Ehrennadel des Landesverbandes der Evangelischen Landjugend ausgezeichnet worden. Anni Bürk verstarb am 4. März 2022 im Alter von 102 Jahren.

Als sich im März 1956 die Jugend der evangelischen Dörfer im Allgäu rund um Memmingen als Evangelische Landjugend zu organisieren begann, war



In der Gründungszeit der Evangelischen Landjugend (März 1956) war Anni Bürk als einziges Mädchen vorne mit dabei.

sie vorne mit dabei. Von „einer guten und nützlichen Sache, die unseren Bauern nur zum Segen sein kann“, schrieb der Herbshofener Pfarrer Maschauer in einer Meldung an die ELJ-Landesstelle. Zu den Engagierten zählte Anni Bürk - als einziges Mädchen.

In zahlreichen Ämtern war Anni Bürk für die ELJ aktiv. Den Draht zu jungen Menschen verlor sie dabei nie. Beharrlich und stets liebevoll hat sie Generationen von Ehrenamtlichen geprägt. Handwerklich geschickt, mit lebensnaher Frömmigkeit war ihr Ideenreichtum für die Jugendarbeit beinahe unerschöpflich. Noch weit über ihr achtzigstes Lebensjahr hinaus begleitete sie die Herbshofener Gruppe beim „Kranzen“, dem Binden und Flechten von Zweigen in der Adventszeit.

Bei aller Heimatliebe bewahrte sich Anni Bürk den Blick für die Welt und ihre Zusammenhänge. Mehr als 25.000 € sammelte sie allein beim „Kranzen“ für Hilfsprojekte von Brot für die Welt.

Die ELJ behält Anni Bürk als zugewandte, engagierte und selbstbewusste Jugendleiterin in Erinnerung. Ihre Erfahrung, ihre Güte, ihre Freundlichkeit und menschliche Wärme, aber auch ihre Zielstrebigkeit, mit der sie ihr Tun als Teil des gemeinsamen Werkes verstand, werden uns fehlen. Im Abschied vertrauen wir sie der grenzenlosen Liebe unseres Gottes an.

„Alte Eisen rosten nicht“? Das stimmt!

Oberaltertheim zelebriert ELJ-Dasein auf- und abseits der Theaterbühne



Bühne gerockt: Vier umjubelte Auftritte mit „Alte Eisen rosten nicht“ in Oberaltertheim.

(emi) - Es ist Sonntag der 10. April 2022. Ankunft 11:24 Uhr an der Bushaltestelle ‚Unteraltertheim Kirche‘ in Unterfranken. Der einzige Bus, der vor 15 Uhr die Gemeinde Altertheim anfährt. Der einzige Bus, der es mir erlaubt, rechtzeitig zur letzten Vorstellung zu kommen.



Noch bevor mich Jonas dankenswerter Weise einsammeln wird, bemerke ich eine Traube Menschen vor mir. Sie steigen in ein Auto. Inmitten dieser Traube eine Person mit auffallend grauen Haaren. „Eigenartige Kombo aus grauen Haaren und einem so jung wirkenden Gesicht“ sage ich zu mir.

Gemeinsam fahren Jonas und ich zur Mehrzweckhalle nach Unteraltertheim - der Spielort ihrer insgesamt vier Auftritte. Premiere ist am Samstag eine Woche zuvor gewesen. Die Halle ist mit gut 150 Stühlen besetzt. Eine große Bühne mit rotem Vorhang tut sich. Die Schauspieler:innen sind bereits eingetroffen. Teils beschwingt von der gestrigen Vorstellung. Teils beschwingt von dem gestrigen Beisammensein nach der Vorstellung.

Gute Laune liegt in der Luft. Begrüßt werde ich an jeder Ecke und es ergeben sich längere Pläusche. Auf einmal begegne ich der Person mit den grauen Haaren. Es ist Emi. Sie spielt die Lilo in „Alte Eisen rosten nicht“ von Uschi Schilling. Seit November hat das Ensemble geprobt, während die anderen, genauso unersetzlich und tragend, das Hygienekonzept geschrieben, die Halle, den Imbiss oder die Bühne organisiert haben. Immer wieder ziehen sich einzelne Schauspieler:innen in den Backstagebereich zurück. Es ist Zeit für die Maske. Es ist 14 Uhr. Einlass.

2-G-Kontrollen an der Eingangstür. Die Menschen strömen gediegen hinein. Bis 15 Uhr wird die Halle zu gut 2/3 besetzt sein. Ein Gong ertönt. Die Vorstellung beginnt. Der erste von drei Akten ist eröffnet. Der Vorhang lichtet sich. Wir befinden uns in einem Altenwohnheim. Eine fiese und selbstsüchtige Heimleiterin schikaniert und drangsaliert die Heimbewohner:innen. Doch diese wissen sich zu helfen. Gemeinsam und in Kooperation mit dem Pflegepersonal sind sie stark, hecken einen Plan aus und stellen der Heimleiterin erfolgreich eine Falle. Mit vielen Lachern und Krachern zwischendurch. Ein besonderes Schmankerl: Die regionalspezifischen Dialekte. Es ist 17:25. Stückende. Tosender Applaus.

Nachdem das Publikum gemächlich von dannen gegangen ist, bleibt eine zufriedene ‚Ameisenbande‘ zurück. Alle erledigen ihre Aufgabe und wirken dabei unglaublich gelassen bis ausgelassen. Viele Hände schnelles Ende. Im Nu sind der Saal und der Imbiss picobello. Es wirkt so als sei der Zusammenhalt enorm, genauso stark wie der Zusammenhalt der Senior:innen auf der Bühne. Auf der Bühne des Lebens beweist die ELJ-Oberaltertheim indessen, dass es auch abseits der Theaterbühne möglich ist, Berge gemeinsam zu versetzen. Trotz Pandemiebedingungen haben sie ein Stück auf die Beine gestellt, welches sie von A bis Z gedeichselt haben. Chapeau!

Es ist nun 18:02. Zeit um auf Wiedersehen zu sagen. Dank Sina und Melissa komme ich pünktlich zum Kirchheimer Bahnhof. Mit einem äußerst wohligen Bauchgefühl trete ich die Heimreise an. Welches Projekt die Oberaltertheimer:innen wohl als nächstes stemmen werden? Wir können gespannt sein und uns drauf freuen.

Als ob es Corona nie gegeben hätte

KV Neustadt sammelt Altkleider

(bb) - Nach langer Pause konnte die Altkleidersammlung endlich stattfinden, wie sie die Neustädter ELJ Gruppen kennen.



Mit Fleiß und Leidenschaft beteiligten sich die Gruppen. Sie trugen Flyer aus und sammelten vormittags viele Säcke ein. Dabei war die Jugend aus Baudenbach, Gutenstetten, Gerhardshofen, Dachsbad und Dürrnbuch.

Als Stärkung freuten sie sich über 100 Wurst- und 50 Käsesemmeln. Die gesellige Brotzeit

ohne Corona-Auflagen hat Spaß gemacht. Endlich wieder Beisammensein - natürlich mit der nötigen Vorsicht!



Aufgegabelt: Aus den Regionen

Mobile BOB-Bar im Landkreis Donau-Ries am Start

Werbung für Verantwortung im Straßenverkehr



100% Geschmack - 0% Alkohol: Bei der Einweihung der BOB-Bar in Deiningen gab es „Virgin Sunrise“, „Coconut Kiss“ oder „Vertical Jungle“ für die Gäste.

(fr) - Verführerische Namen wie „Virgin Sunrise“, „Coconut Kiss“ oder „Vertical Jungle“ trugen die alkoholfreien Cocktails, mit der Jugendliche der Evangelischen und Katholischen Landjugend ihre Gäste bei einer besonderen Einweihung in Deiningen bewirteten.



Denn nach jahrelanger Vorarbeit war es endlich soweit: Gebaut in einem Azubi-Projekt der Firma Grenzebach und finanziert durch großzügige Sponsoren konnte die „BOB-Bar“ ihrer Bestimmung übergeben werden. Diese kann für verschiedenste Gelegenheiten bei der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Donau-Ries ausgeliehen werden. So kann die Bar Werbung für die Aktion BOB machen.

Kostenloses alkoholfreies Getränk bei BOB-Wirten

Die Aktion belohnt Fahrer von Fahrgemeinschaften, die Verantwortung übernehmen, nüchtern bleiben und so ihre Freunde sicher nach Hause bringen. Mit einem knallgelben Schlüsselanhänger können sie sich bei den rund 40 BOB-Wirten oder -Veranstaltern im Landkreis als solche ausweisen. Dafür bekommen sie ein kostenloses alkoholfreies

Getränk. Mit dem Bau der Bar wollten die Initiatoren der Aktion von der Evangelischen und Katholischen Landjugend, der Verkehrswacht und der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises die Aktion stärker ins öffentliche Bewusstsein bringen. Jugendpflegerin Martina Nagler freute sich über die gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen Grenzebach, Elektro Kotz, AMK Engelhardt und Wagner. Außerdem dankte sie den Sparkassen Dillingen-Nördlingen und Donauwörth, dem Lions Club und dem Förderverein für kirchliche Jugendarbeit „Funky“ herzlich für die finanzielle Unterstützung.

Erster Einsatz der mobilen BOB-Bar mit Profiunterstützung

Die stellvertretende Landrätin Claudia Marb beglückwünschte in ihrem Grußwort die Beteiligten zu dem gelungenen Projekt. Die evangelische Pfarrerin Margit Funk und der katholische Jugendseelsorger Bernd Rochna segneten und weihten zum Abschluss gemeinsam die Bar.

Anschließend konnten die Gäste in lockerer Runde die leckeren Cocktails probieren. Das Team von der Bar „Alexanderplatz“ in Nördlingen unterstützte die Ehrenamtlichen der Jugendverbände beim Ausschank. Dabei gab es noch viele Mix-Tipps vom Profi.

„Ralf von Alf“ hat alles im Griff

Altkleidersammlung im KV Roth/Hilpoltstein

(rz) - „Ralf von Alf - Senior“ war der Star bei der Altkleidersammlung des KV-Roth/Hilpoltstein.



Zumindest bei der ELJ Alfershausen, die den Teddy als Maskottchen mitgenommen hatten.

Mit so einer Hilfe machte es auch nichts, dass das Wetter sehr durchwachsen war.

Die ELJ-Gruppen aus Reichersdorf, Eysölden, Alfershausen, Landersdorf und die Jugend aus Offenbau hatten trotzdem ihren Spaß an der Sammelstelle in Thalmässing und ließen sich die Brotzeit, die die Kreisvorstandschafft organisiert hatte, schmecken.



Flauschiger Helfer: Alfershausen hatte einen Riesent Teddy für die Altkleidersammlung engagiert.



Achtung, Bär am Steuer: „Ralf von Alf“ war witterungsgerecht mit Plastikhose geschützt.

Herzlich Willkommen ELJ Bracklenlohr!

Erste Neugründung im Kreis Uffenheim nach Corona

(bb) - Nach der leider langen Corona Pause freut sich der KV Uffenheim endlich wieder eine Jugendgruppe eröffnen zu können: in Bracklenlohr!



Bracklenlohr ist ein Dörfchen ganz in der Nähe von Uffenheim mit 70 Einwohnern. Was schätzt du wieviel sind am Gründungsabend schon der ELJ beigetreten? 9 junge Leute! Was für ein Erfolg!

Zur ersten Vorsitzenden wurde Anne Dill gewählt. Es vertritt sie Jonathan Endres. Die Kassenführung übernimmt Nora Steinwender und das Schriftbuch Marie-Lisette Plank. Herzlichen Glückwunsch und viel Freude in eurem Amt!

Die junge Gruppe konnte gleich am ersten Abend in ihren neu renovierten Jugendraum einziehen. Das Dorf hat mit viel Arbeit und Liebe das alte Gefrierhaus zu einem wunderbaren Treff umgebaut. Für einen guten Start bekam die ELJ noch einen Kicker und einen 200 Euro Gutschein für eine gemeinsame Sache vom ehemaligen KVler Andy Albig und dem Bezirksvorstand Mittelfranken geschenkt. Der Kreisvorstand Uffenheim begrüßte die Gruppe mit Süßigkeiten.

Liebe ELJ Bracklenlohr:

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns sehr, dass ihr dabei seid!



Das erste Foto der neuen Ortsgruppe Bracklenlohr in ihrem Raum im „Alten Gefrierhaus“.

Frühlings-Altkleidersammlung im Schnee

KV's Rothenburg und Uffenheim sammeln trotz schlechter Witterung

(bb) - Windelsbach und Uffenheim: Die Frühlings-Altkleidersammlung fand heuer am 09. April und zum aller ersten Mal bei Schnee statt. In der Nacht hatte es überall rundum Rothenburg und Uffenheim geschneit. Nach viel Sonnenschein ein klassischer April-Scherz. Unglaublich!



Geslau, Ohrenbach, Diebach, Binzwangen, Gebstättel, Insingen und Adelshofen.

Unglaubliche Zahlen auch in Uffenheim. Dort waren die 250 Weißwürste für fleißige Helfer schon am Vormittag aus. Die 150 Knacker haben aber auch geschmeckt. Die gemütliche Dankeschön Brotzeit konnte nach Corona endlich wieder wie gewohnt mit Bierbänken und Musik am Uffenheimer Festplatz sein.

Großes Danke an alle Helfer, die diese erfolgreiche Aktion trotz dem schlechten Wetter möglich gemacht haben!



Aufwärmen mit Weißwürsten und Knacker: Altkleidersammeln im Schnee ist kräftezehrend.

Aufgegabelt: Aus den Regionen

Quiztime im KV-Roth/Schwabach

Rauchende Köpfe und knifflige Fragen

(rz) - Die Gruppen im Kreisverband Roth/Schwabach wollten beim Kreisquiz wissen, wer die „cleverste“ Gruppe ist.



Die Kreisvorstandschaft hatte sich einige neue Themengebiete überlegt, mit denen sie die Rateteams herausfordern wollten. Eines davon war z.B. „Dialekte“. Aber da immer vier Personen im Team waren, konnte man das gemeinsame Wissen oder Unwissen gut ausgleichen.



Gewonnen hat dieses Jahr ein Team der ELJ-Schwabach. Auf dem Treppchen waren die ELJ-Roth und die ELJ-Barthelmesaurach.

Rätsel um den „Gitarrengott“

Kreisquiz mit Live-Performance in Weissenburg

(rz) - Beim diesjährigen Quizturnier des Kreisverbandes Weissenburg hatte sich die Kreisvorstandschaft etwas Besonderes überlegt.



Beim Themengebiet „Musik“ hatte Kilian seinen Auftritt als „Gitarrengott“. Mit der E-Gitarre spielte er verschiedene Lieder an, die die Rateteams zuordnen mussten. Anscheinend hatte er das so überzeugend performt, dass die Lieder gut erkannt wurden. Nachdem alle Fragen gestellt und alle Antworten gegeben waren, konnte die Kreisvor-

standschaft die Siegerehrung vornehmen. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!



Quizsieger 2021 im Kreisverband Weissenburg wurde ein Team der ELJ Nennslingen. Auf den Plätzen folgten die ELJ Holzingen und die ELJ Rothenstein.

Dicke Spende vom Bezirksverband Mittelfranken

5000 € für Jugendarbeit im ländlichen Raum

(ps) - 5000 Euro hat der Bezirksverband Mittelfranken der Evangelischen Landjugend an den Förderverein ELAN e.V. gespendet. Das Geld soll für die Finanzierung der ELJ-Bezirkstellen in den Regionen verwendet werden.



Diese beraten und unterstützen die Ehrenamtlichen der ELJ vor Ort und auf den verschiedenen Verbandsebenen. So kommt das Geld der Jugendarbeit im ländlichen Raum zu Gute. Der Vorsitzende des Fördervereins **Friedel Röttger** bedankte sich herzlich beim Bezirksvorstand und dessen Vorsitzenden **Nora Jung** und **Michael Präger**: „Die Spende ist ein wichtiger Beitrag und zeugt von hohem Verantwortungsbewusstsein“, so Röttger. „Vielen Dank an den Bezirksverband Mittelfranken!“



Der BV Mittelfranken spendete 5000 Euro. Obere Reihe v. l. n. r.: Bezirksreferent Robert Zwingel, Vorsitzender Michael Präger und Kassier Michael Singer. Untere Reihe: Beisitzerinnen Eva Maurer und Miriam Haderlein mit Bezirksreferentin Birgit Bruckner (Es fehlen: Vorsitzende Nora Jung und Beisitzerin Lara Bauer).

Evangelische Landjugend Roth trotz dem Coronablues

Neuwahlen bei der Jugendgruppe

(rz) - Die Evangelische Landjugend Roth geht mit einer bewährten Führung in die nächsten zwei Jahre. **Lisa Ohning** und **Simon Schuler** bleiben an der Spitze der Gruppe.



deren Gruppentreffs super gefallen“ waren einige der Antworten.

Die Gruppe trifft sich in den Räumen der Evangelischen Jugend in Roth. Sie organisiert sich eigenverantwortlich und möchte eine Anlaufstelle für alle Jugendliche und jungen Erwachsenen sein, die selbst aktiv werden und viel miteinander Erleben wollen.

Der Vorsitzende, **Simon Schuler**, blickte bei seinem Bericht auf zwei schwierige und oft auch frustrierende Jahre zurück. Durch die Corona-Pandemie konnten viele gute Ideen, die die Vorstandschaft hatte, nicht umgesetzt werden. Trotzdem hat die Gruppe versucht, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten für ihre Mitglieder eine attraktive Anlaufstelle zu bleiben.

Neben den Vorsitzenden wurden **Carina Reißmann** und **Jürgen Volkert** zu den beiden Stellvertretern gewählt. Die Kassengeschäfte übernimmt **Eva Schuler**. Die Schriftführerin ist **Antonia Rühl**. Komplettiert wird die Vorstandschaft von den Beisitzern **Magdalena Rühl**, **Sebastian Hechtel** und **Michael Leickam**.

Das bestätigten die Mitglieder dann auch. Bezirksreferent, **Robert Zwingel**, fragte, was den Mitgliedern an ihrer Gruppe besonders gefällt. „Trotz Corona war immer wieder was geboten“ „wir haben in der Gruppe viel Spaß“ „mir haben die beson-

Die erste erfolgreiche Aktion der Evangelischen Landjugend Roth unter bewährter Führung war die traditionelle Altkleidersammlung des Kreisverbandes am Samstag, 09. April.



Großes Kino: Die Landjugend Roth stellt trotz Corona unter alter und neuer Führung viel auf die Beine.

Altkleidersammlung unter erschwerten Bedingungen

Kreisverband Weissenburg wartet frierend auf LKWs bei der Altkleidersammlung

(rz) - „Ey Mann, wo ist mein LKW?“ Die „härtesten“ Altkleidersammler kommen aus dem Kreisverband Weissenburg!



Am Sammelwochenende herrschten Regen, Schnee und Temperaturen um den Gefrierpunkt. Trotzdem machten sich die Gruppen wieder auf den Weg um in den Dörfern Altkleider einzusammeln und zu den Sammelplätzen in Weissenburg und Pappenheim zu bringen.

Ja, wo bleiben sie denn? Die versammelte Truppe wartet auf die LKWs zum Verladen der Säcke.

Dort angekommen, mussten sie aber weiterhin in der Kälte ausharren, weil die vereinbarten LKWs noch nicht zum Verladen da waren. Da half nur noch gute Laune, die die ELJler:Innen immer mitbringen und eine gute Brotzeit, für die die Kreisvorstandschaft wieder gesorgt hatte.



Ende gut, alles gut: Die vermissten LKWs sind aufgetaucht und die Brotzeit steht schon bereit.

Ausbreitet: von Orten und Leuten

Ein besonderes Nikolausgeschenk

Tochter Sophie vergrößert Familie Groß



(lp) - Ein besonderes Nikolausgeschenk bekam im letzten Jahr der ELJ-Nachwuchs Moritz Groß. Ihm hat der Nikolaus ein kleines Schwesterchen gebracht.

Das ELJ-Paar Sabine und Hannes Groß sind zum zweiten Mal Eltern geworden. Die kleine Sophie erblickte am 06.12.2021 das Licht der Welt und machte so die Familie Groß noch ein bisschen größer.

Wir gratulieren den stolzen Eltern mit Bruder und wünschen viel Gesundheit, Freude und Gottes reichen Segen für das Familienglück zu viert.



Die ehemalige Landesvorsitzende Sabine Groß freut sich über Tochter Sophie. Wir gratulieren!

Michael Stöhr und Eva freuen sich über Gustav

Nachwuchs für den Referenten (Kommunikation und Medienpädagogik)



(sen) - Plötzlich ist da jemand, der die Welt auf den Kopf stellt. Aber dann merkt man, dass sie so herum besser aussieht! Willkommen auf dieser Erde, Gustav!

Lieber Michael, endlich dürft ihr euren Sohn Gustav in euren Händen halten! Wir gratulieren euch von ganzem Herzen und freuen uns riesig mit euch! Auf euch warten nun viele weitere Glücksmomente, die ihr gemeinsam als Familie teilen werdet.

Für seinen Lebensweg wünschen wir Gustav alles Gute, viel Gesundheit und Freude für eine ereignisreiche Zukunft!

Wie es aussieht, bist du Familie - Wie es aussieht, gibt's nur noch wir.

[Alligatoah]



Hochzeit bei Jugendbildungsreferent E m i

Emanuel (E m i) und Cassandra Merzbacher haben geheiratet



(sen) - Möge die Liebe in euren Herzen so unerschöpflich sein, dass sie für ein ganzes Leben reicht! Lieber Emanuel, geh Hand in Hand mit deiner Cassandra den Weg gemeinsam, schenkt euch hier und da am Wegesrand besondere Momente der Zweisamkeit und verliert das Gute im Anderen niemals aus den Augen.



Die Landjugend wünscht euch zu eurer Hochzeit von Herzen alles Liebe! Ihr sollt lachen, bis euch die Luft wegbleibt, haltet euch an den Händen und verliert euch ständig neu. Bleibt euch gegenseitig treu und behaltet das Knistern für die Ewigkeit bei!

Unter der Haube: E m i mit seiner Frau Cassandra und Tochter Ophelia.

Alles Gute, Nico und Sabine!

Hochzeit in Schwaben



(ls) - Nico Graf vom Bezirksverband Schwaben hat am 03.12.2021 seine Sabine geheiratet.



Der BV Schwaben und die ELJ-Gemeinschaft gratulieren den beiden von ganzem Herzen zur standesamtlichen Trauung und wünschen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute, viel Liebe und dass es zwischen ihnen immer so knistern möge wie jetzt!

Lieber Nico, alles Gute zu deiner standesamtlichen Hochzeit!

Jugendreferentin im Hochzeits- und Baby-Glück

Laura Höfling hat ihren Elias geheiratet und heißt jetzt Bomblies



(sen) - Liebe hält die Zeit an und lässt die Ewigkeit beginnen! Liebe Laura, lieber Elias, zu eurer standesamtlichen Trauung am 21. Februar 2022 gratulieren wir Euch von Herzen und wünschen euch für die gemeinsame Zukunft alles Glück der Welt!

Die ELJ wünscht euch zu diesem besonderen Schritt Liebe und Freude, Sonnenschein nach jedem Regen, Ruhe nach jedem Sturm und eine Lösung für all eure Sorgen. Eure Pläne sollen mit Erfolg belohnt werden und eure gemeinsamen Träume in Erfüllung gehen!

Laura und Elias begrüßen Findus Jona



Glück ist ein kleiner Stern, der mitten ins Leben purzelt - und schon wächst eure Familie weiter.

Liebe Laura, wir wünschen dir mit der Geburt eures zweiten Kindes Findus Jona wunderschöne Kennenlernzeit als Familie und verabschieden dich erst einmal in die Elternzeit. Wir blicken schon voller Freude auf den Tag, an dem du mit neuer Energie deine Ideen wieder bei uns einbringen wirst!



Doppeltes Glück: Laura hat geheiratet und freut sich über Ihr zweites Kind.

Neuwahlen beim ASA Feuchtwangen

Robin Raab (Larrieden) neuer erster Vorsitzender



(ps) - Bei den Wahlen der Kreisvorstandschaft des Agrarsozialen Arbeitskreises (ASA) Feuchtwangen der Evangelischen Landjugend wurde Robin Raab einstimmig zum ersten Vorsitzenden gewählt. Der 22-jährige Robin ist aktiver Landwirt und stammt aus Larrieden.

Er ersetzt Jörg Uysmüller, der seit 2013 mit hohem Engagement, Geschick und Umsicht die Rolle des Vorsitzenden einnahm. Uysmüller hat sich zwar aus der Vorstandsarbeit zurückgezogen, wird aber die jährlichen Projekttag für Schüler der Feuchtwanger Realschule weiterhin mit organisieren.

Zum zweiten Vorsitzenden bestimmt wurde Michael Sindel, der als Beisitzer bereits Erfahrungen in der Vorstandsarbeit sammeln konnte. Während mit Wolfgang Brunner die Aufgabe des Kassiers in bewährten Händen bleibt, wird mit Johannes Krieger der Posten des Schriftführers neu besetzt.

Zu Beisitzern gewählt wurden Linda Zeh, Bernd Kocher, Florian Schürger, Markus Heßler und Simon Herrmann.

Ausgeschieden sind Bernd Hiller und Christian Zwirner, die bisher die Arbeit des ASA Feuchtwangen sehr kompetent und engagiert mitgetragen haben.



Neuer Vorsitzender des Kreisvorstands des ASA Feuchtwangen: Robin Raab

Ausgebreitet: von Orten und Leuten

„Fetter Deal“ erfolgreich - wart ihr dabei?

48 Ortsgruppen und 5 Kreisverbände haben ihre Mitgliederzahlen um mehr als 20% gesteigert.



(ms) - Der Landesverband der Evangelischen Landjugend hat 2020 zum „Fetten Deal“ aufgerufen. Wegen der Einschränkungen in den letzten Jahren wurde der Deal bis zum Februar 2022 um ein Jahr verlängert. Jetzt wurde abgerechnet.

Das war der Deal

Ortsgruppen und Kreisverbände, die im Aktionszeitraum 20% Mitgliederzuwachs verzeichnen, werden vom Landesverband

mit 250€ belohnt. Bei der Endabrechnung konnten wir das Ergebnis fast nicht glauben: 48 Ortsgruppen und 5 Kreisverbände waren erfolgreich!

Das hat sich gelohnt

Alle erfolgreichen Gruppen und KV erhalten nun ihre Belohnung in Form einer Finanzspritze. Für den Abschluss des Fetten Deals war auch ein Eintritt auf das Taubertal-Festival 2021 vorgesehen,

was leider entfallen musste. Der Landesvorstand und die Projektleitung planen aber schon fleißig, wie man das ersetzen könnte, z.B. mit einer Abschlussveranstaltung. Wir halten euch auf dem Laufenden.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ALLEN ERFOLGREICHEN GRUPPEN - IHR SEID ECHT „FETT“!



Wow

– alle diese Ortsgruppen und Kreisverbände haben ordentlich zugelegt!

5 KREISVERBÄNDE

Ansbach | Hesselberg | Gunzenhausen
Roth-Hilpoltstein | Würzburg

48 ORTSGRUPPEN

Eysölden, Landersdorf, Sulzkirchen, Wassermungenau, Bieswang, Burgsalach, Dettenheim, Geislohe, Holzingen, Nennslingen, Oberhochstatt, Rehlingen, Rothenstein, Krapfenau, Larrieden, Lehrberg, Schnelldorf, Unterampfrach, Weißenbronn, Dittenheim, Laubenzedel, Pfofeld, Schlungenhof, Stetten, Unterwurbach, Wachstein, Wald, Sammenheim, Beyerberg, Ehingen, Fürnheim, Lentersheim, Unterschwaningen, Weiltingen, Heroldingen, Wechingen, Gräfenthal, Ermershausen, Betzenberg, Neukirchen, Unterrodach, Oberalterheim, Brackenlohr, Buchheim, Equarhofen, Oberickelsheim, Uttenhofen, Keidenzell.

Gewinnspiel: Mistgabel - Das Magazin

Gewinnt einen fetten Grillabend vom Landesvorstand für eure Gruppe



(se) - Diese Mistgabel kommt mit einem Begleiter: „Mistgabel - Das Magazin“ ist eine spannende Produktion von Aktiven ELJ'ler:innen. Schaut gleich mal rein. Es lohnt sich!

Der Landesvorstand richtet eurer Gruppe einen sommerlichen Grillabend aus, wenn ihr unsere Fragen zu „Mistgabel - Das Magazin“ beantwortet. Alle Lösungen findet ihr im Magazin.

Frage 1

Wie viele Seiten hat die Fotostory im Magazin?

LÖSUNG _____

Frage 2

Wie heißt Prof. Behrens, der das Projekt wissenschaftlich begleitet hat, mit Vornamen?

LÖSUNG _____

Frage 3

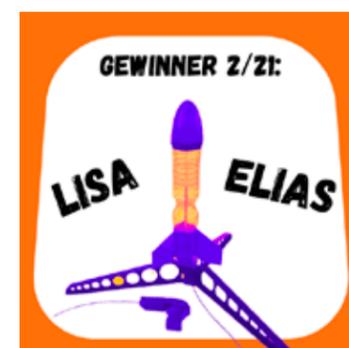
Wie viele Mitglieder umfasst das Projektteam?

LÖSUNG _____



Gewinner aus Mistgabel 2/2021

Elias und Lisa haben eine PET-Rakete gewonnen



(ms) - Lisa Ohning von der Landjugend Roth und Elias Kamm von der Landjugend Nennslingen haben das Quiz in Ausgabe 1/2021 gelöst und wurden als Gewinner gezogen.

Die beiden freuen sich jeweils über eine kraftvolle PET-Rakete, mit der sie nur mit Wasserdruck hoch in den Himmel steigen können. Das Mistgabel-Team gratuliert!

Was steht an bei der ELJ?

Termine der Evangelischen Landjugend

Landesebene	
21. - 23. Oktober 2022	121. ELJ-Landesversammlung in Pappenheim
17. - 19. März 2023	122. ELJ-Landesversammlung in Pappenheim
02. - 06. April 2023	ELJ-Grundkurs in Pappenheim
20. - 22. Oktober 2023	123. ELJ-Landesversammlung in Pappenheim

Bezirksverband Mittelfranken	
24. Juni	Dankeschön-Abend / Essen im KV Uffenheim
26. Juni	BV Stand am Johannitag in Triesdorf
1. - 3. Juli	Festwochenende der ELJ Neusitz
9. Juli	Ausflug KV Rothenburg Richtung Passau
23. Juli	Beachparty der ELJ Ohrenbach
29. - 31. Juli	Sommernachtsball der ELJ Binzwangen
10. Sept.	Altkleidersammlung im KV Uffenheim
28. Oktober	Rothenburger Kreisquiz
4. - 6. Nov.	Klausur der Kreisvorstandschafft Uffenheim
19. Nov.	Bezirksquiz
10. Dez.	Weihnachtstrucker-Aktion KV Rothenburg u. KV Uffenheim
24. oder 25. Sept.	Bezirksversammlung in Fischerei mit Verkostung
Herbst 2022	Altkleidersammlung KV Rothenburg
Herbst 2022	Altkleidersammlung KV Neustadt

KONTAKT:

birgit.bruckner@elj.de / regina.wenning@elj.de / robert.zwingel@elj.de

Bezirksverband Oberfranken-Oberpfalz	
Jederzeit, nach Absprache mit eurer Ortsgruppe:	
- Games an More - life goes online	
- Escaperoom - Seid ihr Helden?	

KONTAKT:

juergen.kricke@elj.de / emanuel.merzbacher@elj.de

Bezirksverband Schwaben	
3.7.	Naus ind Welt - nei ins Ries! Fahrradaktion KV Nördlingen
September 2022	Brasilien-Partnerschaftsprojekt 2022/2023 mit Reise

KONTAKT:

Friedel.roettger@elj.de

Bezirksverband Unterfranken	
6.8. - 7.8.	Straßenfest unter den Linden, Oberaltertheim am Freien Platz. Mit Fußgänger-Rallye am Sonntag

KONTAKT:

emanuel.merzbacher@elj.de

Plurability	
#MUTmacherwerden: Demokratie leben in deiner ELJ	
www.plurability.de	
Bestelle Gruppenstunden - Wir liefern!	
- Lieferservice Denkanstoß: Essen, Theorie und Praxis verbinden - direkt bei dir vor Ort!	
- Argumentationstraining: Weißwurst und Parolen im Wirtshaus deiner Wahl begegnen!	
- Online-Trainings für deine ELJ.	
- NEU: „Demokratie in der ELJ“ Gruppeneinheit	

KONTAKT:

Juergen.Kricke@elj.de

Anmeldungen, Anfragen und Infos direkt bei den Referent:innen der Landesstelle und der Bezirksstellen.

Einladung zur 121. Landesversammlung

Pappenheim (mw) - Gemäß der Ordnung des ELJ-Landesverbands lädt der Landesvorstand alle Mitglieder, Delegierte und Gäste herzlich zur 121. Landesversammlung ein.

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. Oktober 2022 im EBZ Pappenheim und digital

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Protokoll der 120. Landesversammlung
- TOP 3 Berichte (u. a. Landesvorstand, Arbeitskreise)
- TOP 4 Sonstiges

Das Programm der Landesversammlung mit inhaltlichen Themen und Zeitplan wird rechtzeitig auf www.elj.de veröffentlicht.

Wir freuen uns auf Euch!

Sara Endres & Michael Dendorfer

ELJ-Landesvorsitzende

Impressum

Herausgeber: Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ), Stadtparkstr. 8, 91788 Pappenheim, Telefon: 09143 604-15; Telefax: 09143 604-31; E-Mail: elj@elj.de; Webseite: www.elj.de

Verantwortlich: Michael Stöhr (ms)

Redaktionsteam: Anna Birk (ab), Michael Dendorfer (md), Simone Ebner (se), Sara Endres (sen), Tanja Harzenetter (th), Lea Schweitzer (ls), Michael Stöhr (ms)

Weitere Artikel: Birgit Bruckner (bb), Laura Höfling (lh), Elias Kamm (ek), Jürgen Kricke (jk), Birgit Bruckner (bb), Jürgen Eisen (je), Jürgen Kricke (jk), Emanuel Merzbacher (emi), Lea Pilhöfer (lp), Friedel Röttger (fr), Peter Schlee (ps), Manfred Walter (mw), Robert Zwingel (rz)

Druck: Vollmer Druckagentur, An der Schafscheuer 26, 91781 Weißenburg
Material: Recyclingpapier, 100 % Altpapier, Blauer Engel - Das Umweltzeichen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.09.2022

Umfrage
ELJ-Jahresthema 2021-2023
Konsum Ernährung Verkehr

DANKE AN 319 PERSONEN FÜRS MITMACHEN
ERGNISSE ALS VIDEO